



Denkmalgeschütztes
Fachwerkpalais,
Schelfmarkt 1 in
Schwerin, Sanierung
06-2010 bis 08-2011

Foto: LAKD, Schirmer

Dachausbauten in Denkmalen

Online-Fortbildung der Architektenkammer M-V und der Landesdenkmalpflege M-V

Wohnraumbedarf und der Wunsch, Dachräume als Wohnfläche zu nutzen, haben nicht erst in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass das Erscheinungsbild des Gebäudebestandes verändert wurde. Die Nutzung von Dachgeschossen stellt ferner einen substanziellen Eingriff in die geschützte Gebäudesubstanz dar.

In der zweiten Online-Fortbildung von Architektenkammer M-V und Landesdenkmalpflege M-V soll eine Sensibilisierung für den zu analysierenden Bestand erfolgen.

Aus denkmalpflegerischer Sicht sind nicht nur Eingriffe in die Substanz und das Erscheinungsbild des Denkmals zu berücksichtigen,

sondern auch etwa Brandschutz, Belichtung, Raumhöhen und Dämmung fachgerecht zu planen. Denkmalpflegerische Entscheidungskriterien für oder gegen einen Dachausbau werden benannt.

In einer Diskussion mit dem Schweriner Architekten Ulrich Bunnemann werden anhand von Beispielen die Herangehensweise, der Austausch mit den Denkmalbehörden und die Planung analysiert.

Beispielhaft sollen danach weitere Detail- und Sonderlösungen vorgestellt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Architekt*innen, Rahmenplaner*innen, Bauaufsichtsbehörden und Denkmalbehörden.

Ein gemeinsames Projekt der Architekten-

kammer Mecklenburg-Vorpommern und der Landesdenkmalpflege M-V.

Termin: 03.11.2023, 14:00 – 16:00 Uhr

Thema: Dachausbau in Denkmalen

Referent: Dr. Jan Schirmer, Landesdenkmalpflege M-V

Anerkennung als Fortbildung bei der AK MV mit 2 Fortbildungspunkten.

Kosten: Erhebung eines Beitrages von 10 Euro. Um **Anmeldung** per E-Mail **bis 30. Oktober 2023** unter Angabe der gewünschten Rechnungsadresse wird gebeten an:

presse@ak-mv.de.

Assistenzbau für Villa Baltic, Kühlungsborn

Ergebnis des anonymen hochbaulichen Realisierungswettbewerbs

Der Eigentümer A & A Baltic GmbH & Co. KG beabsichtigt für die geplante denkmalgerechte Sanierung der Villa Baltic im Ostseebad Kühlungsborn einen Assistenzbau mit Hotel und Wellness sowie Einzelhandel und Gastronomie als sinnvolle Ergänzung zu realisieren. Dafür wurde ein Entwurf gesucht, der einerseits das Alleinstellungsmerkmal der Villa wahrt und mit ihr eine neue Adresse bildet und andererseits den wirtschaftlichen Betrieb einer gehobenen Hotelanlage mit Gastronomie und Einzelhandel ermöglicht.

Neben der Findung einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Lösung dient der Wettbewerb auch zur Förderung der Baukultur. An dem dreimonatigen anonymen Wettbewerbsverfahren haben sieben Architekturbüros aus ganz Deutschland ihre Entwurfsideen eingereicht. Ein Preisgericht, mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Denkmalschutz und exter-

nen Fachpreisrichtern sowie den Eigentümern der Villa Baltic, hat sich mit den Umsetzungs-ideen von sieben teilnehmenden Architekturbüros befasst und miteinander abgewogen. Mitte Juli 2023 wurde der beste Lösungsentwurf als Vorentwurf herausgefiltert, welcher nun die Basis für die weitere Entwicklung bildet. Nahezu einstimmig entschied sich das Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Dr. Volker Droste, Architekt BDA DWB, für die Arbeit von O&O Baukunst Gesellschaft von Architekten und würdigte u. a. den filigranen, modernen Gebäudekomplex aus Holz, der sich behutsam an dem historisch wertvollen, neobarocken Baukörper der Villa anschmiegt und somit Alt und Neu auf rücksichtsvolle Weise miteinander verbindet. Zu betonen ist, dass den zukünftig entstehenden freiräumlichen Qualitäten im und um den Park eine große Bedeutung beigemessen wurde. Alle Entwürfe sind auf die kontextuelle Integration in diesem

besonderen Umfeld sehr aufmerksam geprüft worden.

Sanierung der Villa Baltic als Startschuss für Stadtentwicklung

Mit 11 Stimmen wurde der Gewinnerentwurf am 28. August 2023 durch die Kühlungsborner Stadtvertretung mehrheitlich bestätigt. Der Entwurf kann somit in das durch die Stadt Kühlungsborn gesteuerte Bebauungsplanverfahren eingegliedert und weiterentwickelt werden.

„Die Sanierung der Villa ist gleichzeitig auch der Startschuss für die gesamte städtebauliche Entwicklung in Kühlungsborn-West. Diese sieht neben der Villa auch die Aufwertung des Parks mit Grünanlagen samt historischer Allee vor. Auch der Bereich um die Kunsthalle sowie neue Parkplatzlösungen sind Teil des Maßnahmenkatalogs, wofür wir als

Abb.: O & O Baukunst Gesellschaft von Architekten mbH



1. Platz: O&O Baukunst Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin



2. Platz: Thomas Kröger Architekten GmbH, Berlin

Abb.: Thomas Kröger Architekten GmbH, Architekt
Thomas Kröger



3. Platz: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH, Hamburg

Abb.: Tchoban Voss Architekten, Architekt
Eckehard Voss

Stadt umfangreiche Fördermittel vom Land erhalten. Wir arbeiten daher mit Hochdruck an einem neuen Bebauungsplan, um so schnell wie möglich anfangen zu können“,

sagt Peggy Westphal, Bauamtsleiterin der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Sobald das Planungsverfahren abgeschlossen ist, liegt Baurecht für die Eigentümer vor.

Der avisierte Zeitpunkt für die Sanierung der Villa sowie Baustart des Assistenzbaus ist Anfang des Jahres 2025.

Nachwuchs M-V

Arbeitsgruppe „AG Nachwuchs“ der Architektenkammer M-V hat sich konstituiert

Auf ihrer ersten digitalen Sitzung am 6. September haben sich interessierte Mitglieder zu einer vorbereitenden Arbeitsgruppe „AG Nachwuchs“ konstituiert. Auf Grund des zu erwartenden demografiebedingten Rückgangs der Kammermitgliederzahlen, rückt das Thema Nachwuchs weiterhin stärker in den Fokus. Ziel ist es, Formate zur Förderung und Anbindung junger Planerinnen und Planer in M-V aufzulegen. Der Kreis der Mitwirkenden zeigt ein ehrenamtliches Engagement von erfahrenen als auch jungen Mitgliedern aus allen Landesteilen, sowie Vielfalt in den abgebildeten Fachrichtungen und Tätigkeits-

arten (angestellt, freischaffend, öffentlicher Dienst).

Ein herzlicher Dank sei an die Mitwirkenden aus dem Kreis der Kammermitglieder für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit gerichtet.

Grundlage dieser Konstituierung bildet ein einstimmiger Beschluss auf der Frühjahrsvertreterversammlung der Architektenkammer M-V über die Einrichtung des Ausschusses „**Nachwuchs M-V**“. Bis zur Besetzung des Ausschusses durch die 6. Vertreterversammlung im Frühjahr 2024 wird sich die vorbereitende Arbeitsgruppe schon jetzt dem dringlichen Thema Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsarbeit widmen.

Aus den Kreisen der Architektenschaft wurde vor zwei Jahren eine Initiative „Newkammer“ gegründet, die sich dem Thema angenommen hat und sich zu einer autarken Plattform zum u. a. Informationsaustausch junger Planerinnen und Planer mit niederschweligen Zugangsmöglichkeiten formiert hat.

Als kammerinternes Gremium soll die AG Nachwuchs M-V langfristige Formate sowie Handlungsempfehlungen konzipieren und umsetzen.

Eine nächste Sitzung wird im Oktober 2023 stattfinden, mit dem Anliegen erste Ideen zu konkretisieren.

AGENDA 10 - 2023

Informationen über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen als Online-Seminar und Präsenz-Veranstaltung erhalten Sie auf der Kammer-Homepage unter www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender oder über den folgenden QR-Code:



Termin	Ort	Thema	Hinweis
12.10.-13.10.2023 13:30-19:00 Uhr	Weimar	LiTG-Tagung: Licht- und Lebensqualität 2023	Die Tagung wird bei der Architektenkammer M-V als Fortbildung anerkannt.
17.10.-19.10.2023 ab 09:00	Rottach-Egern am Tegernsee	98. Bauschäden-Forum	Das Forum ist bei der AK M-V mit 19 Fortbildungspunkten anerkannt.
08.07.2023 14:00-18:00 Uhr	Wismar	33. Hanseatische Sanierungstage	Die Veranstaltung ist bei der AK M-V mit 15 Fortbildungspunkten anerkannt.
23.11.-24.11.2023	Hybrid	Zukunft Bau Kongress - BAUWENDE: umbruch aufbruch	Der Kongress ist bei der AK M-V als Fortbildung anerkannt.